129896 - Das Unterrichten von muslimischen Kindern in Schulen der westlichen Länder

Frage

Wir haben gehört, dass es verboten sei die muslimischen Kinder in den Schulen der Nicht-Muslime (Kuffar) unterrichten zu lassen. Ich spreche von Kindern, die in Europa und Amerika leben. Es gibt, zur Ihrer Information, muslimische Schulen, die alle aber Privat und deren Raten jedoch sehr teuer sind. Was gibt es also als Lösung für eine Person, die nicht in der Lage ist, diese Raten für sein Kind, in den muslimischen Schulen, zu bezahlen? Ich hoffe, dass Sie auf diese Frage antworten, da dies zum größten Problem wurde, an dem viele Muslime leiden, die sich um den Unterricht ihrer Kinder sorgen.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wenn aus dem Unterricht, in den Schulen der Nicht-Muslime, ein Schaden erfolgt, wie die Angst davor, dass sie zerfallen, den christlichen Glauben annehmen, sich der Religion der Muslime entsagen, die Nicht-Muslime verehren und achten, die Angehörigen des Islams und ihre Wissenschaften verachten und weitere Fehler, dann sagen wir, dass es verboten ist, sie in diesen nicht-muslimischen Schulen unterrichten zu lassen. Und sie auf der Natur ihrer Väter zu lassen, ist besser, als ihnen etwas zu unterrichten, das ein Grund für ihren Austritt aus der Religion des Islams sein kann. Wenn ihre Vormünder sie aber beobachten, gemäß dem Islam unterrichten und sie in den Schulen der Nicht-Muslime so viel lernen lassen, dass sie die fremde Sprache, Lesen, Schreiben, Rechnen usw. lernen, so ist dies erlaubt. Jedoch müssen ihre Vormünder sie jeden Tag oder jede Woche beobachten, ihre Informationen überprüfen, sie vor üblen Glaubenslehren warnen, sie auf falsche Worte aufmerksam machen und sie davor warnen sich von der Propaganda mancher Nicht-Muslime täuschen zu lassen, so dass sie vor üblen Glaubenslehren und ungläubigen

Religionen sicher sind. Und all dies gilt für die, die nicht in der Lage sind, die Raten in den muslimischen Schulen zu zahlen.

Und Allah weiß es am besten.